

PRESSEMITTEILUNG

## Für die Recycling-Revolution **DIN-Connect Pitches 2019: Startup cirplus mit Publikumspreis ausgezeichnet**

- **Mit innovativen Ideen gepunktet: Beim Förderprogramm DIN-Connect wurde das junge Hamburger Startup mit seinem Konzept eines globalen B2B-Marktplatzes für recycelte Kunststoffe zum Publikumsliebling**
- **Gegen 35 Bewerber durchgesetzt: Teilnehmer mussten in nur drei Minuten ihre Projekte vorstellen – wichtig dabei: das Standardisierungspotenzial**
- **Förderung durch DIN und VDE|DKE gesichert: cirplus erhält kostenfreie Standardisierung im Bereich Kunststoffrezyklate und Kreislaufwirtschaft**

**Hamburg, 12. November 2019** – Im Kampf gegen Plastikmüll hat das Hamburger Startup cirplus ([www.cirplus.com](http://www.cirplus.com)) einen weiteren Etappensieg erreicht: Beim diesjährigen Ideenwettbewerb des Deutschen Instituts für Normung e.V. (DIN) - DIN-Connect - erhielt cirplus den Publikumspreis und reitet damit weiter auf der Erfolgswelle. Erst im Oktober wurde cirplus für Deutschlands begehrtesten Nachhaltigkeitspreis, dem renommierten Next Economy Award, nominiert. Damit wird deutlich, dass die Idee der Gründer Christian Schiller und Volkan Bilici, den ersten digitalen Marktplatz für den Handel von Rezyklaten und Kunststoffabfällen zu etablieren, den Nerv der Zeit trifft – und Menschen dazu inspiriert, cirplus zu vertrauen, das Problem der globalen Plastikverschmutzung anzupacken.

DIN und VDE|DKE fördern mit dem Ideenwettbewerb DIN-Connect jetzt im vierten Jahr Startups sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU), ihre innovativen Konzepte in die Normung und Standardisierung zu übernehmen. Gewinner werden mit bis zu 35.000 Euro und einer kostenlosen Standardisierung gefördert. Bei den DIN-Connect am 7. November haben 32 Bewerber in jeweils drei Minuten ihre Projekte vorgestellt. Zum zweiten Mal durfte das Publikum mitentscheiden und wählte cirplus-Gründer Christian Schiller zum Publikumsliebling. Somit wird cirplus während des gesamten Förder- und Standardisierungsprozesses begleitet und unterstützt.

„Wir freuen uns riesig, dass die cirplus-Vision beim DIN-Award so großen Anklang gefunden hat“, sagt Christian Schiller. „Wir wurden bereits früh von globalen renommierten Unternehmen wie Procter & Gamble und Branchengrößen wie der Greiner AG genutzt und unterstützt. Dass wir jetzt auch ein so fachlich versiertes Publikum überzeugen konnten, macht uns stolz und bestätigt uns darin, dass wir den richtigen Pfad eingeschlagen haben. Wir wollen, dass der Kunststoffkreislauf sich zu 100 Prozent schließt. Um das zu erreichen, müssen wir Plastik-Verarbeiter und Entsorgungsfirmen anhand von anerkannten Standards über cirplus miteinander vernetzen – damit kein Plastik mehr in der Umwelt landet. Einen besseren Partner als das DIN könnten wir uns hierbei nicht wünschen.“

**Pressekontakt:**

Griffel & Co Kommunikation GmbH, Verena Dickel, Forstmannstraße 8 b, 22303 Hamburg  
[vd@griffel-co.com](mailto:vd@griffel-co.com) Tel.: 040 609 458 600

### **Über cirplus**

Das im Dezember 2018 gegründete Hamburger Start-up bietet einen digitalen Marktplatz für recycelte Kunststoffe und Kunststoffabfälle. Kunststoffverarbeiter und Recycling-Unternehmen können über cirplus u.a. Ware suchen, handeln, testen, liefern und bezahlen lassen. Entstanden im Rahmen des Talent-Accelerator-Programms von Entrepreneur First ist cirplus der unabhängige Software-Dienstleister für die gesamte Kunststoff- und Entsorgungsbranche. Weitere Unterstützer sind Climate-KIC, die größte Innovationspartnerschaft der Europäischen Union gegen den Klimawandel, sowie die Investitions- und Förderbank der Stadt Hamburg. Die Gründer von cirplus, Christian Schiller und Volkan Bilici, haben es sich zum Ziel gesetzt, die Menge an Plastikmüll, der in die Umwelt gelangt, auf null zu reduzieren. Interessierte Unternehmen können über das Pilotprogramm von cirplus direkt an der Gestaltung der Software mitwirken: [www.cirplus.io/pilot-program](http://www.cirplus.io/pilot-program)

### **Über DIN-Connect**

DIN-Connect fördert innovative Projektideen mit Potenzial für Normung und Standardisierung und richtet sich an Start-ups und KMU. DIN und DKE stellen für das Förderprogramm eigene finanzielle Mittel zur Verfügung, um Innovationen in die Normung und Standardisierung zu überführen und ihnen auf diese Weise zu einem schnelleren Marktzugang zu verhelfen. Normung und Standardisierung können hierbei auf vielfältige Art und Weise einen Beitrag leisten: Sie sichern der Innovation eine Vertrauens- und Akzeptanzbasis. Sie bieten Zugang zu einem globalen Netzwerk potenzieller Kunden und Partner. Die Innovation wird zusätzlich mit dem aktuellen Stand der Technik abgestimmt, sodass sie direkt anwendbar für den Kunden wird. DIN/DKE fungieren zudem als „Runder Tisch“, an dem die Anforderungen der Stakeholder direkt aufgegriffen werden können

### **Pressekontakt:**

Griffel & Co Kommunikation GmbH, Verena Dickel, Forstmannstraße 8 b, 22303 Hamburg  
[vd@griffel-co.com](mailto:vd@griffel-co.com) Tel.: 040 609 458 600